

Verlängerung der Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Pharmazeutische Chemie

Am Institut für Pharmazie der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Pharmazeutische Chemie

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung des Faches „Pharmazeutische & Medizinische Chemie“ in Forschung und Lehre. Die Pharmazeutische Chemie ist ein wesentliches Kernfach der Pharmazie, sowohl in der Lehre als auch in der Forschung. Ziel ist die Identifikation neuer Leitstrukturen als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Arzneistoff-Kandidaten. Die Professur ist mit ihren Forschungsaktivitäten im Bereich der Synthese von bioaktiven Molekülen in die chemischen Forschungsaktivitäten der Fakultät eingebettet.

Es wird erwartet, dass durch die Professur Forschungsakzente gesetzt und innovative Forschungsansätze etabliert werden, die es der Fakultät auch im Rahmen fakultäts- und/oder universitätsübergreifender Kooperationen erlauben, neue Schwerpunkte im Bereich der Synthese moderner Wirkstoffe zu etablieren. Die Professur sollte dabei aber auch die Fortsetzung der im Arbeitsbereich bereits vorhandenen und über Drittmittelprojekte finanzierten Forschung ermöglichen.

Die/der künftige Stelleninhaber:in soll wesentlich an der Weiterentwicklung der pharmazeutischen Forschung in Tirol mitwirken und zu einer künftig angestrebten noch engeren Zusammenarbeit mit den anderen pharmazeutischen Kernfächern (Pharmakologie, Pharmazeutische Technologie, Pharmakognosie und Klinische Pharmazie) sowie fachnahen Arbeitsbereichen der Fakultät (z.B. Organische Chemie; Theoretische Chemie) beitragen.

Das Forschungsgebiet sollte an Schwerpunkten der Fakultät (Centrum für Molekulare Biowissenschaften, Functional Materials Science) thematisch anknüpfen.

Die/der Stelleninhaber:in vertritt das Fach Pharmazeutische Chemie (Vorlesungen, Seminare, Übungen) in voller Breite als Pflichtfach für die Ausbildung im Bereich der Pharmazie. Eine engagierte fachliche und organisatorische Betreuung von Abschlussarbeiten (Bachelor (BA) und Master (MA) sowie Dissertationen) stellt einen integralen Anteil der forschungsgeleiteten Lehre dar.

Eine persönliche Einbindung in der akademischen Selbstverwaltung, wie in Gremien auf Instituts- und Fakultätsebene stellen einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Qualifikation;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Ausgewiesene Kompetenz in Pharmazeutischer/Medizinischer Chemie, insbesondere der experimentellen Pharmazeutischen Chemie;
- e) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) Interdisziplinäres Arbeiten, insbesondere im Bereich der Lebens-, Chemie-, und Biowissenschaften;
- g) Facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Drittmittel;
- i) Nachweisliche didaktische Fähigkeiten;
- j) Nachweis der erfolgreichen Leitung einer Drittmittel-finanzierten Arbeitsgruppe;
- k) Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch abzuhalten.

Bewerbungen müssen bis spätestens

24.07.2025

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort

Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at)

eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb ausdrücklich qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen, sowie ein Lehrkonzept (max. 3 Seiten). Die Bewerbungsunterlagen sind per E-Mail beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n